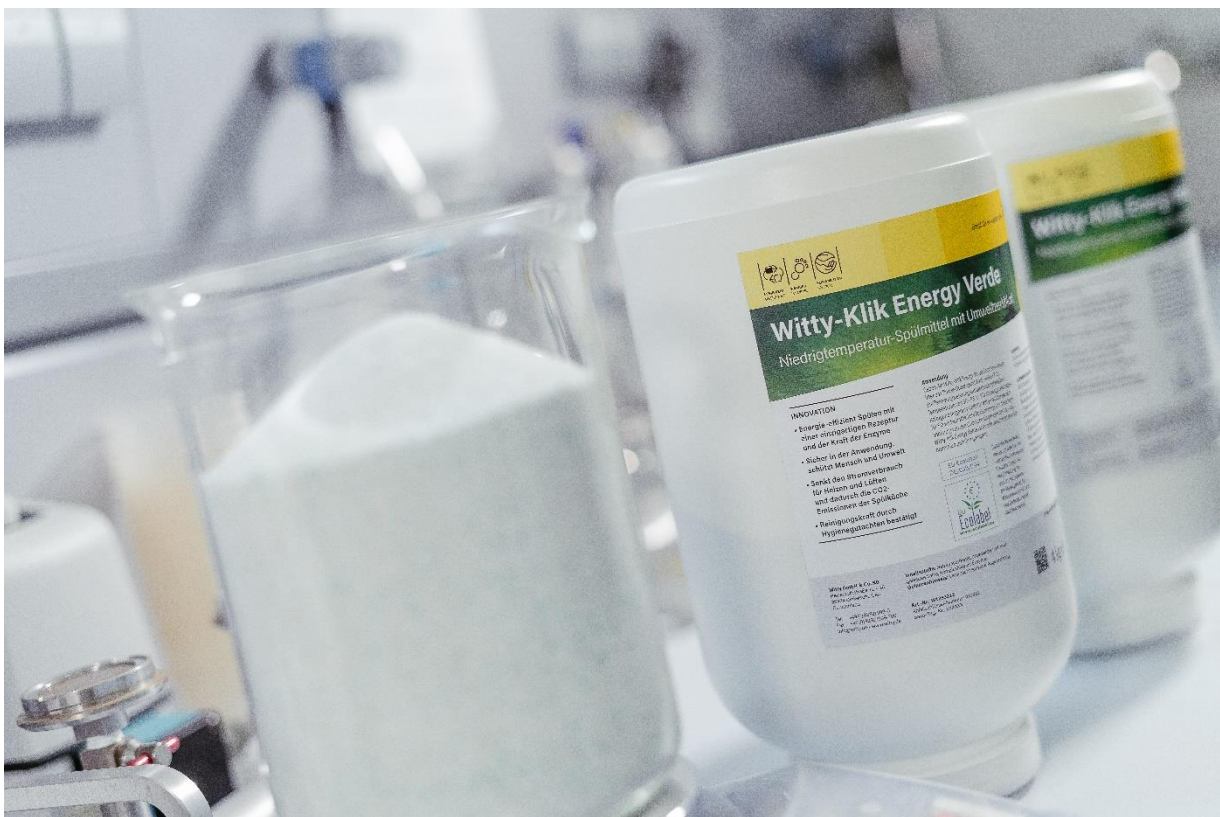


Exposé vom 10.01.2023

WITTY-KLIK ENERGY VERDE

Das erste Niedrigtemperatur-Spülmittel für den gewerblichen Bereich



Inhalte:

- Kundenbericht über Ersteinsatz von Witty-Klik Energy Verde
- Interview mit Entwicklungsleiter Dr. Gregor Golz
- VDE Prüfbericht
- Urkunde EU-Ecolabel
- ÖGHMP-Zertifikat Witty-Spül P Plus desinfizierender Klarspüler
- Info zum Klima- und Stromkosten-Rechner
- Produktsteckbrief
- Link für freigegebenes Bildmaterial und Texte

Reportage

Testkunde Euteneuer: Ich kann Witty-Klik Energy Verde nur empfehlen

Dr. Christian Euteneuer, Geschäftsführer der GSD Seniorenheime in Rheinland-Pfalz, ist immer offen für Neuerungen. So führte er bereits 2013 die digitale Pflegedokumentation ein. Darum sagte er auch gleich als Testkunde für das neue Witty-Klik Energy Verde zu. Das hat sich gelohnt, auch finanziell.



Foto: Referenzkunden Sabine Klein und Dr. Christian Euteneuer in der Küche des Seniorenheims Oberbieber am Firmensitz in Neuwied.

Seniorenheime ächzen unter den gestiegenen Energiekosten. Doch wo sparen? „Das Licht können wir weder öfter ausschalten noch herunterfahren, weil sonst die Sturzgefahr für die Bewohner steigt. Die Temperatur können wir nicht senken, weil sich Pflegebedürftige wenig bewegen und daher schnell frieren“, sagt Sabine Klein, die betriebswirtschaftliche Leiterin und Assistentin der Geschäftsleitung in Neuwied bei Koblenz.

Von daher war das Interesse, mit einem neuartigen Niedrigtemperatur-Spülmittel die Energiekosten deutlich zu senken, groß. Bedenken, sich auf den Test einzulassen, hatte Christian Euteneuer, der den Familienbetrieb in zweiter Generation leitet, nicht: „Uns war klar, dass Witty

uns nichts anbietet, was nicht funktioniert. Die Wirksamkeit hatte ja schon ein Institut bescheinigt. Jetzt ging es noch um den Praxistest.“

Das Vertrauen war also groß. 2014 wechselten die drei GSD Seniorenheime zu Witty. „Das Konzept hat mich qualitativ und finanziell überzeugt. Die Zusammenarbeit war immer 1 A.“

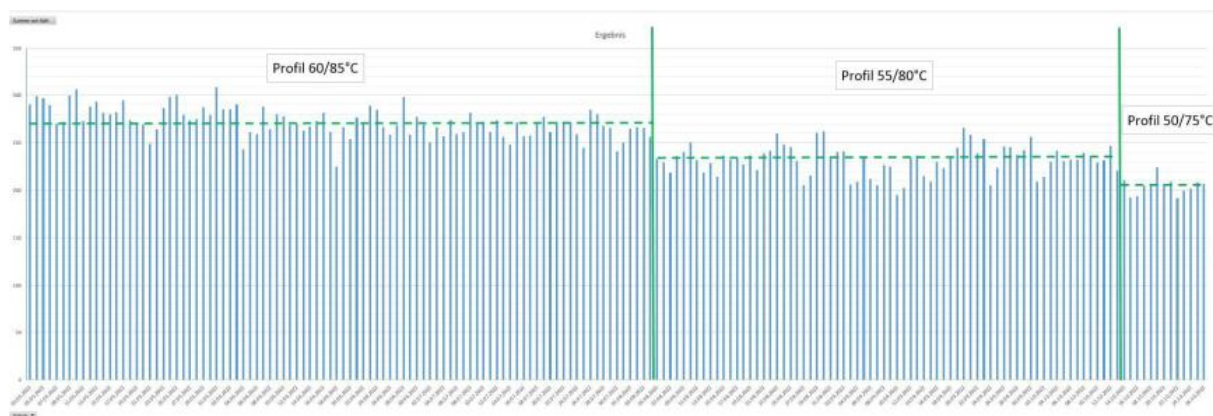
Die rund halbjährliche Testphase im Seniorenheim Oberbieber in Neuwied, mit 164 Pflegebetten das größte GSH-Haus, verlief von Anfang an reibungslos. Statt dem bewährten Witty-Klik W Verde kam das neuartige Witty-Klik Energy Verde zum Einsatz, dazu Witty-Spül P Plus als desinfizierender Klarspüler.

„Wir mussten uns um gar nichts kümmern. Witty hat die Maschinen umgestellt, die Spültemperatur schrittweise gesenkt und die Spülergebnisse regelmäßig überprüft. Die Mitarbeiter*innen konnten die ganze Zeit normal weiter arbeiten“, erinnert sich Euteneuer.

Das Großküchen-Personal war der erste Profiteur des Tests: Je niedriger die Spültemperatur, desto weniger Feuchtigkeit entsteht. Das verbessert das Raumklima. Und auch das Geschirr ist nicht mehr so heiß beim Ausräumen. So geht die Arbeit gleich viel leichter von der Hand.

Bis auf 50° C wurde die Flottentemperatur gesenkt, ohne dass darunter auch nur ansatzweise die Hygiene gelitten hätte. Fortlaufende Abklatschtests und mikrobiologische Untersuchungen belegen es. Dazu wurde stets der aktuelle Energieverbrauch festgehalten.

Das finale Testergebnis spricht für sich: Mit der eingesetzten Winterhalter CTR-Maschine schaffte Witty-Klik Energy Verde bei der Temperaturabsenkung im Tank von 60 °C auf 50 °C und im Boiler von 85 °C auf 75 °C eine Stromkostensparnis von 24 %! Das macht bei einem Strompreis von 20 bis 25 Cent/kWh zwischen 5.000 und 6.000 € im Jahr aus. Testkunde GSD Seniorenheime verbraucht ca. 24.000 kWh weniger Strom im Jahr. Das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch von acht Einfamilienhäusern.



Grafik: Temperaturprofil im Seniorenheim Oberbieber: Die Temperaturabsenkungen und die Auswirkungen auf den Stromverbrauch wurden über den gesamten Testzeitraum über Sensoren erfasst. Dazu kam ein laufendes mikrobiologisches Monitoring des Spülprozesses.

„Uns war vorher klar, Witty weiß genau, was es tut. Aber dieses tolle Ergebnis hat uns alle dann doch überrascht“, sagt Geschäftsführer Christian Euteneuer, der das neue Niedrigtemperatur-Spülmittel uneingeschränkt empfiehlt – und es auch in seinen anderen beiden Pflegeheimen einsetzen wird.

Zu den GSD Seniorenheimen

Neben dem Seniorenheim Oberbieber am Firmensitz in Neuwied betreibt GSD Seniorenheime noch zwei weitere Einrichtungen im Umkreis von 200 Kilometern in Rheinland-Pfalz: das Seniorenheim Haus Trifels in Annweiler und das Seniorenheim Ludwigshöhe in Edenkoben. Zusammen verfügen die drei Heime des privaten Betreibers über rund 350 Pflegeplätze. Alle Häuser haben jeweils eine eigene Großküche. Bei der Küchenhygiene setzt GSD auf Witty, die Spültechnik stammt von Winterhalter.

www.gsd-seniorenheime.de

Interview

Witty-Klik Energy Verde: Lange erforscht und gründlich getestet

Jahrelang hat das Witty-Labor an einem Niedrigtemperatur-Spülmittel gearbeitet. In der aktuellen Stromkrise kommt es wie gerufen, um die Energiekosten zu senken. Die Vorzüge der Neuheit erläutert Dr. Gregor Golz, Leiter des Bereichs Science und zuständig für das Innovationsmanagement bei Witty.



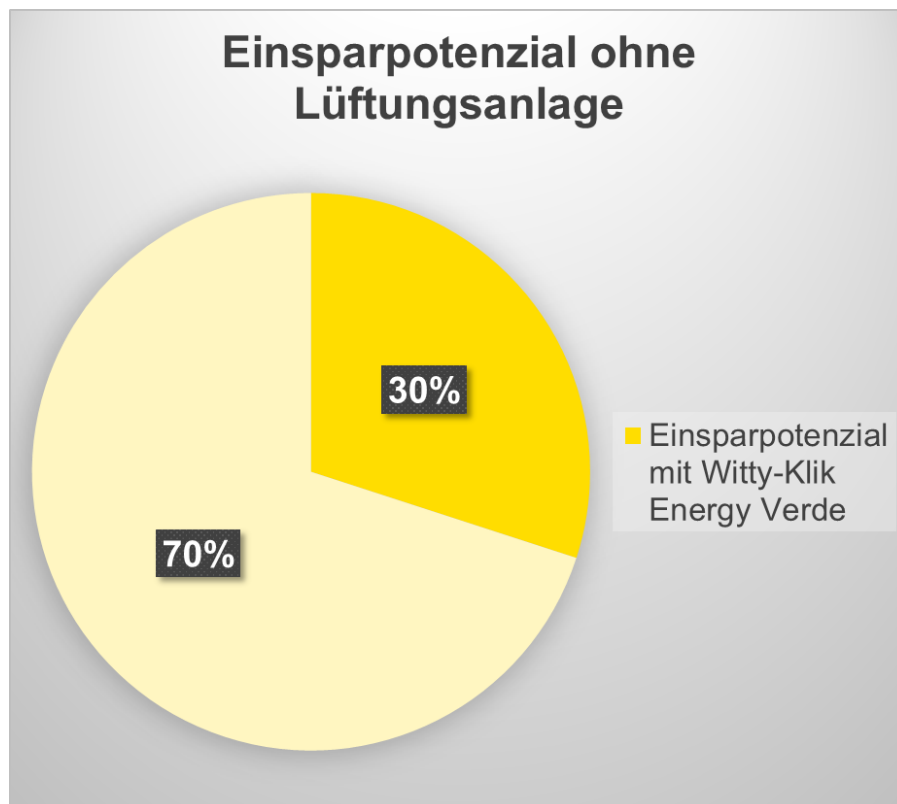
Foto: Entwicklungsleiter Dr. Gregor Golz vor der Witty-Firmenzentrale in Dinkelscherben bei Augsburg.

Frage: Die Strompreise explodieren und Witty bringt das erste gewerbliche Niedrigtemperatur-Spülmittel auf den Markt. Glückwunsch zur Punktlandung.

Golz: Um ehrlich zu sein: Das ist Zufall. Seit 2012 arbeiten wir mit längeren Unterbrechungen daran. Der Gedanke war: Was im häuslichen Bereich mit einem Eco-Programm schon lange üblich ist, müsste doch auch beim gewerblichen Geschirrspülen möglich sein. 2016 gab es dann die ersten Rezepturen für Witty-Klik Energy Verde. Zu diesem Zeitpunkt belegten mehrere wissenschaftliche Gutachten die desinfizierende Wirksamkeit von Witty-Spül P Plus mittels Aktivsauerstoff – ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung. Aber bis vor kurzem hat niemand daran gedacht, dass es einmal eine Energiekrise geben könnte.

Frage: Was war die ursprüngliche Motivation?

Golz: Witty setzt seit vielen Jahren auf Nachhaltigkeit. Unsere Produktfamilie Witty-Verde trägt das EU-Umweltsiegel. Seit 2021 sind wir klimaneutral. Ein Klik-W-Kunde, der auf das neue Klik-Energy Verde und Witty-Spül P Plus umstellt, reduziert alleine durch den Chemiewechsel seine CO₂-Emissionen. Und dazu kommt eine Stromersparnis von bis zu 30 %, wie auch das Gutachten des renommierten und unabhängigen VDE Prüfinstituts belegt. Und da sprechen wir bei den aktuellen Strompreisen von 5.000 € bis 6.000 € weniger Stromkosten – geht man von 20 – 25 Cent je Kilowattstunde aus. Wer nicht auf das Niedrigtemperatur-Spülmittel wechselt, verschenkt Geld.



Witty-Grafik: Das erste gewerbliche Niedrigtemperatur-Spülmittel erzielt beste Spülergebnisse und spart dabei rund 30 % Energiekosten.

Frage: Hebeln Sie mit Witty-Klik-Energy Verde nicht den Sinner'schen Kreis aus?

Golz: Nein, er gilt weiterhin. Wenn man eine Komponente verkleinert, muss eben eine andere vergrößert werden. Das neue Mittel reduziert den Energieaufwand, der erforderlich ist, um den Schmutz vom Teller zu entfernen. Das Ganze kann man sich wie bei einem Katalysator beim Auto vorstellen. Wir haben die Temperatur im Tank von 60 °C auf 50 °C und im Boiler von 85 °C auf 75 °C gesenkt und zudem auch noch die Schmutzlösekraft herkömmlicher Spülmittel deutlich übertroffen. Witty-Klik-Energy Verde ist leitwertgesteuert und weist einen sehr guten CO₂-Fußabdruck auf.

Frage: Ist Witty-Klik-Energy Verde DIN-konform?

Golz: Das Verfahren entspricht der DIN 10510, da die Hygieneparameter mit unserem Desinfektionsklarspüler Witty-Spül P Plus abgesichert werden. Noch muss man beim Spülen mit weniger als 60 °C eine Desinfektionskomponente verwenden wie zum Beispiel das ÖGHMP-gelistete Witty-Spül P Plus. Die neuen DIN-Normen, die noch diskutiert werden, verzichten komplett darauf.

Frage: Was bedeutet die Umstellung auf Witty-Klik-Energy Verde für den Kunden?

Golz: Die Umstellung ist für ihn weder mit Investitionen noch mit Arbeit verbunden. In der Regel beauftragt der Kunde einen Servicetechniker mit der Temperatureinstellung an der Spülmaschine. Alles Weitere erledigen wir, begleiten den Umstellungsprozess und kontrollieren die Hygieneparameter. Das ist für Kunden bequem und sicher. Zudem schonen die geringeren Temperaturen das Spülgut und erlauben ein angenehmeres Arbeiten in der Spülküche.



INSTITUT

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH • Merianstr. 28 • 63069 Offenbach

Witty GmbH & Co. KG
 Team Science
 Herrenrothstraße 12 – 16
 86424 Dinkelscherben

Offenbach, 2022-08-01

Bezugnehmend auf Prüfbericht: 296495-TL2-1

Zusammenfassung Prüfergebnisse

Description	Unit	Test 4 Tank, 65°C Boiler, 85 °C	Test 3 Tank, 50°C Boiler, 75 °C	Test 2 Tank, 55°C Boiler, 80 °C	Test 1 Tank, 60°C Boiler, 85 °C
Gesamtprüfzeit	min	351	338	341	345
Energieverbrauchsmessung Sequenz 1 - Erstbefüllung inklusive ein Zyklus	kWh	3,1036	2,1020	2,4996	2,8947
Energieverbrauchsmessung Sequenz 2	kWh	1,2974	1,0676	1,1403	1,2824
Energieverbrauchsmessung Sequenz 3	kWh	2,0045	1,3329	1,5170	1,7589
Energieverbrauchsmessung Sequenz 4 – Bereitschaftsmodus inklusive zwei Zyklen.	kWh	1,6245	0,9720	1,1982	1,3666
Gesamtenergieverbrauch	kWh	8,030	5,4745	6,3551	7,3026
Energieeinsparung in Relation zu Test 4	%	--	- 31,8	- 20,8	-9,0-

VDE Prüf- und
 Zertifizierungsinstitut GmbH

Merianstr. 28
 63069 Offenbach
 Tel. +49 69 8306-0
 Fax +49 69 8306-555
 www.vde.com/institut
 vde-institut@vde.com

Commerzbank AG Frankfurt
 IBAN DE91 5008 0000 0198 0270 00
 BIC DRES DE 3300
 Ust.-IdNr. DE 261 922 990
 Steuer-Nr. 04425092586

Geschäftsführer:
 Ansgar Hinz
 Dr. jur. Beate Mand
 Sitz: Offenbach
 Eingetragen beim Amtsgericht Offenbach am Main,
 Nr. HRB 43618

1/1



URKUNDE

Witty GmbH & Co. KG
86424 Dinkelscherben, Deutschland

wird aufgrund des Zeichenbenutzungsvertrages Nr. DE/038/094 zur Produktgruppe 038
das Recht verliehen, für das Produkt

Witty-Klik Energy Verde

das nachstehend abgebildete Umweltzeichen bis zum 26.06.2023 als Ausweis für die
besondere Umweltfreundlichkeit zu führen.



Bonn, den 13. Dezember 2022

Geschäftsführer
RAL gGmbH



**Begutachtungsausschuss der Österreichischen Gesellschaft für
Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin**

A-1090 Wien, Kinderspitalg. 15 Tel: ++ 43 1 40160-33031 Fax: ++ 43 1 40160-933000 DVR: 0504661

Firma
WITTY GMBH & CO KG
Herrenrothstraße 12-16
D-86424 Dinkelscherben

Wien, 10.12.2020



Witty-Spül P Plus

desinfizierender Reiniger für gewerbliche Geschirrspülmaschinen
auf der Basis von Wasserstoffperoxid wurde

am 8.6.2017 von Assoc. Prof. Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Suchomel (Wien) und

am 31.1.2017 von Dipl.-Ing. Dr. Sorger (Bischofshofen)

auf seine desinfizierende Wirksamkeit geprüft.

Aufgrund der Ergebnisse dieser Prüfungen bescheinigt der Ausschuss die Eignung zur

Desinfizierenden Reinigung von Essgeschirr

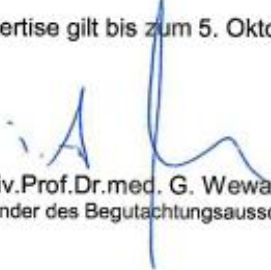
bei folgender Anwendungsmodalität:

0,8 ml/l Flotte, Durchlaufzeit von wenigstens 3 min;

Flottentemperatur zw. 45 und 60°C unter der Voraussetzung

makroskopischer Sauberkeit des Geschirrs.

Diese Expertise gilt bis zum 5. Oktober 2023.


Univ. Prof. Dr. med. G. Wewalka
Vorsitzender des Begutachtungsausschusses

Klima- und Stromkosten-Rechner

- Das Niedrigtemperatur-Verfahren ist ein großer Hebel um die Stromkosten und die CO₂-Emissionen zu reduzieren.
- Damit Interessenten eine Einschätzung über ihr Einspar-Potenzial erhalten, steht den Witty-Fachberater*innen ein Klima- und Stromkosten-Rechner zur Verfügung. Nur wenige Dateneingaben sind nötig, um das individuelle Einspar-Potenzial zu ermitteln.

Screenshot: Eingabemaske Klima- und Stromkostenrechner

Das Ergebnis der Berechnung wird umgehend per E-Mail zugeschickt:

Sehr geehrte/r

nachfolgend finden Sie die Berechnung der Einspareffekte bei Umstellung auf das Niedrig-Temperatur-Verfahren mit Witty-Klik Energy Verde. Der Klima- und Strom-Rechner berücksichtigt den Stromverbrauch Ihrer Spülmaschine und berechnet die Einsparungen auf Basis des unten angegebenen Strompreises.

1. Energieverbrauch

Ihr angegebener Strompreis: 0,25 €/ kWh

Daten Spülmaschine(n)

Bezeichnung Spülmaschine	Anschlusswert [kW]	Nutzung /Tag [h]	Temp. Tank Alt [°C]	Temp. Tank Neu [°C]	Temp. Boiler Alt [°C]	Temp. Boiler Neu [°C]	Geschätzte Energieeinsparung [%]
Hobart Premax AUP	17	8	65	50	85	75	30

Ergebnisdaten Energieverbrauch und Stromkosten


Bezeichnung Spülmaschine	Energieverbrauch/ Jahr alt [kWh]	Energieverbrauch/ Jahr neu [kWh]	Ihre Ersparnis/ Jahr [kWh]	Strom-Kosten/ Jahr alt [€]	Strom-Kosten/ Jahr neu [€]	Ihre Ersparnis/ Jahr [€]
Hobart Premax AUP	32.762,4	22.933,68	-9.828,72	9.501,1	6.650,77	-2.850,33

2. CO₂-Emissionen


Aus dem reduzierten Energiebedarf ergibt sich folgende CO ₂ -Reduktion [kg CO ₂ e]	-4.126
--	--------

Die Reinigungsleistung von Witty-Klik Energy Verde entfaltet sich optimal bei einer Temperatur von 50 °C. Das innovative Niedrigtemperatur-Spülmittel senkt Ihren Stromverbrauch und schafft neue Einsparpotentiale. Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.


Ihr Witty-Team



MEHRWEGE
LESER FÄHIG



WENIGER
IST MEHR



KLIMANEUTRAL
SEIT 2021

Innovation für das gewerbliche Spülen: Niedrigtemperatur-Spülmittel mit Umweltzertifikat

- Energie-effizient Spülen mit einer einzigartigen Rezeptur
- Verbessert das Raumklima in der Spülküche
- Senkt den Stromverbrauch und die CO₂-Emissionen um bis zu 30%
- Deutliche geringere Stromkosten – kalkulierbares Einsparpotenzial
- Pulverreiniger in handlichen 4 kg-Mehrweg-Kartuschen
- Abgesicherte Hygiene durch desinfizierenden Klarspüler



Foto: Der innovative Pulverreiniger wird leitwertgesteuert in den Reinigertank der Spülmaschine dosiert. Die Mehrweg-Kartuschen werden von Witty zurückgenommen, gereinigt und wieder befüllt.